

Mels souveräner Derbysieger

Das erste 2.-Liga-Derby seit mehr als elf Jahren verlief ganz nach Papierform: Der Absteiger FC Mels setzte sich trotz erbitterter Gegenwehr der Bad Ragazer Aufsteiger mit 3:1 durch. Den Unterschied machte die individuelle Klasse der Melsler, vor allem in der Offensive.

von Martin Broder

Wie hatte Trainer Thomas Good vor dem Spiel gesagt: «Mels hat Spieler in seinen Reihen, die ein enges Spiel jederzeit entscheiden können.» Und das taten sie auf eindrückliche Weise. Schon nach 13 Minuten versenkte Pablo Müller einen Eckball, den alle anderen verpasst hatten.

Keine 20 Minuten später zeigte Mels erstmals sein blitzsauberes Umschaltspiel. Nach einem unnötigen Ballverlust der Ragazer am eigenen Strafraum, lancierte Marco Wildhaber mit einem Pass in die Tiefe Müller, der zur Mitte spielte, wo Ignacio Novoa nur noch einzuschieben brauchte.

Nach dem gleichen Muster fiel auch das 3:1 in der 66. Minute: Balleroberung am eigenen Strafraum, Wildhabers Pass in die Tiefe auf Müller, Querpass zu Novoa, Tor. Damit war das Spiel entschieden, die Melsler hätten das Resultat noch erhöhen müssen.

Bad Ragaz verbessert

Auch wenn Mels über die 90 Minuten gesehen, klar stärker war und auch diskussionslos gewann, sah man auf Ragazer Seite eine Steigerung gegenüber dem Auftritt in Rapperswil. Dabei lief das Spiel überhaupt nicht für die Kurortler. Nach dem frühen Gegentreffer hätte Mitrovic in der 20. Minute den



Kaum zu stoppen: Pablo Müller (Mitte) erzielte den Führungstreffer und konnte sich auch in der Folge oft durchsetzen

Bild Martin Broder

Ausgleich erzielen können, doch vor dem Melsler Tor fehlte ihm die nötige Abgebrühtheit. Nach weniger als einer halben Stunde musste Innenverteidiger Claudio Bergamin verletzt ausge-

wechselt werden, was gegen die starke Melsler Offensive ein herber Verlust war. Doch die Ragazer kämpften in der grossen Hitze aufopfernd und dominierten nach der Pause. Der Anschluss-

treffer (62.) durch Marco Mühlebach war verdienter Lohn. Der eingewechselte Schneider hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt und scharf zur Mitte gespielt. Vier Minuten später er-

zielte Novoa mit einem Konter sein zweites Tor, das entscheidende 3:1. Es lief an diesem Tag wirklich nicht für den Aufsteiger. Auch wenn sie weiter kämpften, war das Spiel gelaufen.

Unterschiedliche Gefühlslage

Der Melsler Trainer Markus Züst war mit seiner Mannschaft nicht ganz zufrieden: «Wir haben nach der Pause das Spiel aus der Hand gegeben, das hat mir nicht gefallen. Gegen Vaduz haben wir um einiges besser gespielt.» Schlussendlich zähle für ihn aber nur, dass der Start mit sechs Punkten aus zwei Spielen optimal gelungen sei.

Das kann sein Antipode Thomas Good von seiner Mannschaft nicht behaupten, aber sie habe einiges besser gemacht als vor Wochenfrist, so der Coach. Vor allem habe sie über weite Strecken sehr gut gegen den Ball gearbeitet, auch wenn eine Niederlage resultierte. «Mels war heute einen Novoa besser», meinte er nach dem Spiel.

BAD RAGAZ - MELS 1:3 (0:2)

Ri-Au. – 350 Zuschauer. – SR: Cadusch.
Tore: 13. Müller 0:1, 34. Novoa 0:2, 62. Mühlebach 1:2, 66. Novoa 1:3.

Bad Ragaz: Cardoso, Gerber, Stieger, Bergamin (28. Da Silva), Reutimann, Horni (56. Schneider), Samuel Naef (63. Kunfermann), Rudiger, Mühlebach, Mitrovic, Bigger.
Mels: Jäger, Lipovao, Tscheringer (63. Marty), Kalberer, Mannhart, Willi, Bleisch (79. Gurzeler), Giordano (58. D'Agostino), Wildhaber, Novoa, Müller.

Bemerkungen: Verwarnungen: Rudiger, Naf, Horni, Reutimann, Bigger, Willi und Wildhaber.

FC FLUMS 3. LIGA

Die Effizienz machte den Unterschied gegen Flums

«Thusis wäre heute durchaus schlagbar gewesen, wenn wir uns ähnlich effizient präsentiert hätten», resümierte der Flumser Mittelfeldspieler Jeff Grünfelder nach dem unglücklichen 0:2 gegen die Bündner. In der Startviertelstunde waren die Flumser Gastgeber hauptsächlich mit Defensivaufgaben beschäftigt und durften sich in der 12. Minute beim Pfosten bedanken, dass der Spielstand torlos blieb.

Je länger die Partie aber dauerte, desto besser fand die Banau-Elf ins Spiel. Trotzdem blieben Torchancen bei extrem heissen Temperaturen weitgehend Mangelware. Erst kurz vor dem Pausentee drückte der FC Flums wieder vehementer auf die Führung. Veton Aliji verpasste den ersten Treffer nur knapp (43.) und just während dieser Flumser Druckphase ging der FC Thusis-Cazis, nur Sekunden vor dem Pausenpfiff, durch Marius Spiller mit 1:0 in Führung.

Im zweiten Durchgang wurde den 188 Zuschauern ein Spiegelbild des ersten Abschnittes präsentiert: Während die Hausherren vor dem gegnerischen Kasten sündigten, strotzten die Gäste vor Effizienz und erhöhten in der 60. Minute erneut durch Spiller zum vordringlichen 2:0. Den Flumsern gelang es in der Folge nicht mehr, die Hypothek aufzuholen. (bem)

FLUMS - THUSIS-CAZIS 0:2 (0:1)

Banau – 188 Zuschauer. – SR: Meier.
Tore: 45. Spiller 0:1, 60. Spiller 0:2.
Flums: Heidegger, Sestito, Bless, M. Dort, Schaffhauser, O. Aliji, A. Nadig, Sanchez, Sadiki, Grünfelder, R. Nadig. – Auswechselspieler: Indergand, V. Aliji, Gomes do Nascimento, Rinderer, D. Dort.
Thusis-Cazis: Patt; Neuhaus, Tinner, Brot, Spörr; Bass, Gashi, Bundi, Garcia; Nauli, Spiller. – Auswechselspieler: Caminada, Kienast, Gartmann, Canocia.
Bemerkungen: Flums ohne Mollet, Walsler und Mullis (alle verletzt), Hermann (abwesend), Tino (gesperrt). – Verwarnungen: Grünfelder, Bundi, Garcia.

FC SARGANS 3. LIGA

Sargans gewinnt Hitzeschlacht in Uznach

«70 Minuten haben wir ein super Spiel abgeliefert», resümierte Defensivspieler Raphael Kalberer nach dem Schlusspfiff, fügte aber an: «Heute hat das zum Sieg gereicht, jetzt müssen wir nur noch die Fehler abstellen.» Mit «Fehler» meinte der Routinier die um einige Prozente geringere Aufmerksamkeit nach dem vermeintlich entscheidenden 3:0 durch Sandro Willi Mitte der zweiten Halbzeit (68.).

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der FC Sargans Aufsteiger Uznach im Griff. Die Treffer, die in der ersten Halbzeit trotz guter Chancen nicht fielen, erzielten nach Wiederanpfiff Kalberer per Foulpenalty, Ronny Schumacher sowie Willi. Keine fünf Minuten später jedoch musste FCS-Goalie Claudio Dosch, der für den angeschlagenen Fabian Brotzer einsprang, zum zweiten Mal innert kürzester Zeit hinter sich greifen. Das 1:3 fiel ebenfalls per Foulpenalty, dem Anschlussstreffer ging ein verlorener Zweikampf in der Innenverteidigung voraus.

Dass die Sonne den Fussballplatz in Uznach in einen Glutofen verwandelt hatte, kam der Vesti/Bonderer-Elf in der Schlussphase jedoch entgegen. Trotz knappem Spielstand gelang es den angezählten Uznern nicht mehr, die Sarganser Hintermannschaft ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. (tok)

UZNACH II - SARGANS 2:3 (0:0)

Benknerstrasse. – 100 Zuschauer.
Tore: 48. Kalberer 0:1 (Penalty), 50. Schumacher 0:2, 68. Sandro Willi 0:3, 70. Uznach 1:3 (Penalty), 72. Uznach 2:3.
Sargans: Dosch; R. Walsler, Kalberer, Weber, Schai; Rauti, Hürlimann, M. Walsler, S. Willi; Ro. Schumacher, K. Willi. – Auswechselspieler: Mathis, Lutz, L. Willi, Kreis.
Bemerkungen: Sargans ohne C. Mullis, Spillmann (verletzt), A. Mullis, Reimann, Bigger (abwesend), Ra. Schumacher (Aufgebot anderes Team). – Verwarnungen: M. Walsler, K. Willi, Lutz.

FC WALENSTADT 4. LIGA

FCW gelingt erster Vollerfolg

Es läuft die letzte Viertelstunde der Partie. In einem Spiel, in welchem der Sieg für die Stadtnur lange Zeit nicht in Gefahr schien, erzielt Schluwein-Ilanz soeben den 2:4-Anschlussstreffer (75.). Nur Resultatkosmetik? Mitnichten. Das Bündner Heimteam liess den Puls der Stadtnur nur kurz nach dem zweiten eigenen Treffer höher schlagen, als ein Distanzschuss ganz knapp drüber ging.

Der FCW hatte schon lange ein, zwei Gänge zurückgeschaltet. Zu früh? Denn Schluwein kam nochmals gefährlich in der Form eines Distanzschusses vor das Tor von Gzim Ademi, doch dieser konnte parieren. Schliesslich war es dann Marc Menzi, welcher den Sieg mit seinem Treffer endgültig sicherte (87.). Zwar konnten die Bündner noch einmal zurückschlagen (88.), zu mehr reichte es aber nicht.

Dem FCW reichte daher eine starke erste Halbzeit zum ersten «Dreier» der neuen Spielzeit. Die Weichen dafür stellte die Dukic-Elf sehr früh: Bereits nach 36 Sekunden zappelte der Ball im Netz. Auch durch den zwischenzeitlichen Ausgleich liess sich der FCW nicht beirren. Die Rückkehrer Romano Broder (19.) und Gian Luca D'Agostino (33./45.) erzielten die weiteren Tore. Mit viel Spielwitz kombinierte sich der FCW zum Sieg – die Saison ist nun definitiv lanciert. (sme)

SCHLUEIN II - WALENSTADT 3:5 (1:4)

Crap Gries. – 50 Zuschauer. – SR: Soltermann.
Tore: 1. Menzi 0:1, 7. Schluwein 1:1, 19. Broder 1:2, 33. D'Agostino 1:3, 45. D'Agostino 1:4, 75. Schluwein 2:4, 87. Menzi 2:5, 88. Schluwein 3:5.
Walenstadt: Ademi; Jud, Gmür, Türk, Schmuck; Tassone, Nuhü, D'Agostino, Bühler; Menzi, Broder. – Auswechselspieler: A. Zekaj, M. Zekaj, Imeri, Castellucci.

FC TAMINATAL 4. LIGA

Taminatal doppelt gegen Landquart nach

Einen besseren Saisonstart hätte sich der FC Taminatal nicht wünschen können, nach zwei Spieltagen stehen sechs Punkte auf dem Konto. Das vorgezogene Spiel am Donnerstagabend begann bei schwülwarmen Temperaturen gemächlich. Bald offenbarten sich die Spielanlagen der beiden Aufsteiger: Mit langen Bällen und entsprechendem «Kick-and-Rush-Fussball» das Heil in der Offensive suchen.

Zu Beginn führte dieses Rezept auf beiden Seiten noch nicht zum Erfolg. Erst als ein Taminataler Stürmer nur noch durch ein Foul gestoppt werden konnte, präsentierte sich dem FCT eine Freistossposition aus aussichtsreicher Position. Und tatsächlich: Der Ball kam gefährlich aufs Tor und ein Landquarter Verteidiger beförderte ihn schlussendlich ins eigene Gehäuse. Danach spielte sich das Geschehen bis in die Schlussphase vor allem im Mittelfeld ab. Torchancen waren Mangelware und der Kampf wurde auf beiden Seiten gross geschrieben.

Als sich der knappe FCT-Sieg langsam abzeichnete, erhöhte Michael Kohler kurz vor Schluss auf 2:0 und machte damit alles klar. Unter dem Strich verdienten sich die Taminataler die drei Punkte durch eine geschlossene und starke Teamleistung. Als Lohn gabs dafür die Tabellenführung. (cni)

TAMINATAL - LANDQUART II 2:0 (1:0)

Rietli. – 100 Zuschauer.
Tore: 12. Eigentor 1:0, 84. M. Kohler 2:0.
Taminatal: Mengelt; Ch. Jäger, Ch. Nigg, Stieger; M. Kohler, Ch. Bislin, Zimmermann, Winkler; M. Bislin, R. Kohler. – Auswechselspieler: Ziegler, R. Nigg, Kollegger.

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA: GRUPPE 1

Bad Ragaz – Mels	1:3
Ruggell – Rapperswil-Jona II	3:0
Au-Berneck 05 – Buchs	2:0
Weesen – Widnau	3:1
Vaduz II – Schluwein Ilanz	1:0

1. Mels	2	2	0	0	6:2	6
2. Weesen	2	1	1	0	4:2	4
3. Ruggell	2	1	1	0	4:1	4
4. Au-Berneck 05	2	1	1	0	5:3	4
5. Montlingen	1	1	0	0	3:1	3
6. Vaduz II	2	1	0	1	2:3	3
7. Rapperswil-Jona II	2	1	0	1	4:3	3
8. Altstätten	1	0	1	0	3:3	1
9. Buchs	2	0	1	1	1:3	1
10. Widnau	2	0	1	1	2:4	1
12. Schluwein Ilanz	2	0	0	2	1:4	0

3. LIGA: GRUPPE 1

Bonaduz – Ems	1:6
Flums – Thusis-Cazis	0:2
Uznach II – Sargans	2:3
Balzers II – Triesen	1:4
Landquart – Chur 97 II	4:0
Sevelen – Valposchiavo	2:2

1. Ems	2	2	0	0	12:1	6
2. Triesen	2	2	0	0	7:3	6
3. Thusis-Cazis	2	1	1	0	4:2	4
4. Landquart	2	1	1	0	6:2	4
5. Chur 97 II	2	1	0	1	3:4	3
6. Uznach II	2	1	0	1	6:3	3
7. Sargans	2	1	0	1	5:5	3
8. Valposchiavo	2	0	2	0	2:2	2
9. Flums	2	0	1	1	0:2	1
10. Sevelen	2	0	1	1	2:8	1
11. Balzers II	2	0	0	2	1:7	0
12. Bonaduz	2	0	0	2	1:10	0

4. LIGA: GRUPPE 2

Taminatal – Landquart II	2:0
Lumnezia – Trun/Rabius	3:2
Danis-Tavanasa – Mels III	2:1
Vals – Untervaz	0:5
Schluwein Ilanz II – Walenstadt	3:5

1. Taminatal	2	2	0	0	4:0	6
2. Lumnezia	2	2	0	0	9:2	6
3. Untervaz	2	2	0	0	7:1	6
4. Danis-Tavanasa	2	2	0	0	6:1	6
5. Trun/Rabius	2	1	0	1	15:3	3
6. Walenstadt	2	1	0	1	5:5	3
7. Vals	1	0	0	1	0:5	0
8. Laax	1	0	0	1	0:13	0
9. Landquart II	2	0	0	2	0:6	0
10. Schluwein Ilanz II	2	0	0	2	4:7	0
11. Mels III	2	0	0	2	1:8	0